



Eine erste Bewertung der alternativen Trassenführungen der B 212n

In der Anlage erhalten Sie eine Pressemitteilung von Herrn Jens Stachowitz, Dialogbegleiter für den Variantenvergleich „B 212n / südlich Deichhausen“, zur 6. Sitzung des Dialogforums am 24.09.2018.

Eine erste Bewertung der alternativen Trassenführungen der B212n

Der Gutachter der Landwirtschaftskammer, Herr Renko Eilts, präsentierte vergangenen Montag im Dialogforum zur B212n die Ergebnisse der landwirtschaftlichen Betroffenheitsanalyse für die B212n im Bereich zwischen der Anschlussstelle Harmenhausen und der A281. Mit dieser Untersuchung liegt auch ein erster Baustein des Trassenvergleiches für die Umfahrung von Deichhausen vor, der im ersten Halbjahr des Jahres 2019 abgeschlossen sein soll. Anhand einer differenzierten Methode wies Herr Eilts nach, dass die Betroffenheit der landwirtschaftlichen Betriebe bei den in Frage kommenden drei Trassen in Deichhausen für einzelne Betriebe gravierend ist. Im Vergleich schneidet die Variante 3 nördlich von Deichhausen und nördlich des Deiches am besten ab. Durch frühzeitige Flächenankäufe der Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr - Geschäftsbereich Oldenburg (NLStBV-OL) können später im Verfahren aller Voraussicht nach Flächen angeboten werden, die den Flächenverlust der landwirtschaftlichen Betriebe kompensieren werden, so Sebastian Mannl (NLStBV-OL).

Als zweiter Sachverständiger trat der Verkehrsplaner Theo Janßen, Ingenieurgruppe IVV GmbH & Co. KG, auf. Er hat die Ergebnisse seiner Verkehrsuntersuchung vorgestellt, die auf Grundlage der Basisdaten von 2015 eine Prognose für die Verkehrsströme im Straßennetz des Jahres 2030 darstellt. Im Wesentlichen bestätigt diese Studie die Ergebnisse einer älteren Untersuchung*, die im Jahr 2009 von dem Büro SSP-Consult vorgelegt wurde: Eine Verlagerung der Verkehre aus dem Bestandnetz auf die neue B212n wird in allen Varianten erreicht, die Ausprägung ist jedoch von der Lage und der Anschlussstellengestaltung abhängig. Wenn ein Vollanschluss der L875 (Stedinger Landstraße) an die B212n in Deichhausen geschaffen wird, ist die B212n für die Verkehrsteilnehmer insbesondere im Norden von Delmenhorst eine attraktive Alternative zu den Routen über die Stromer Landstraße, oder die L887 und die B75. Die L875 im Norden von Delmenhorst wird deswegen deutlich stärker mit Fahrten belastet, die Quelle oder Ziel im Delmenhofter Norden haben. Die B75, die L887 und sehr deutlich die Stromer Landstraße werden durch den Vollanschluss entlastet.

Beide Beiträge können gemeinsam mit der Dokumentation des im Dialogforums zur B212n in den nächsten Tagen von der Projekthomepage der NLStBV-OL heruntergeladen werden.

Das nächste Treffen des Dialogforums wird voraussichtlich Ende November sein. Dann werden die Umweltuntersuchungen referiert und die Lärmberechnung vorgelegt.

*Verkehrswirtschaftliche Untersuchung – Überprüfung der Verkehrssituation in der Region Delmenhorst (Stadt Delmenhorst und Teile der angrenzenden Landkreise) zur Verkehrsbelastung bebauter Bereiche, Schlussbericht September 2009, SSP-Consult

Joachim Delfs Geschäftsbereich Oldenburg Kaiserstraße 27, 26122 Oldenburg	Tel. (0441) 21 81-158 Fax (0441) 21 81-222	www.strassenbau.niedersachsen.de poststelle-ol@nlstbv.niedersachsen.de
---	---	--